

SPALIEROBSTGARTEN GUTSPARK KLAUSDORF



Apfelsorte 'Berlepsch' im Spalierobstgarten Klausdorf, Foto: Karl-Alfred Lein

Sonnabend, 18. Juli 2020 | 10.00 Uhr

Treffpunkt: 18445 Klausdorf, Prohner Straße 20, Parkplatz am Park

Führung

Heidi Griebenow

Leiterin Spalierobstgarten | Klausdorf

Thoralf Weiß

Gartenbautechniker | Greifswald



Stralsunder Akademie für Garten- und Landschaftskultur

Dr. Angela Pfennig, kontakt@stralsunder-akademie.de, www.stralsunder-akademie.de, Tel. 03831 | 289379

Teilnahme: 5 Euro

Die rekonstruierte Spalierobstanlage im Gutspark Klausdorf beherbergt alte und edle Baum- und Strauchobstsorten in vier jeweils etwa 70 Meter langen Beeten. Diese enthalten Beeren-, Strauch- und Kernobst sowie Mauerspalierobstsorten. Im Mauerspalier befinden sich Weine zum Verzehr, wie Müller-Thurgau, Sylvaner und Bacchus (Frühe Scheurebe), eine Kreuzung von Silvaner x Riesling und Müller-Thurgau. Der Garten wurde mit Unterstützung der Gemeinde Klausdorf angelegt. Ausgewählt wurden die Obstsorten von Dr. Karl-Alfred Lein (1941-2018). Der ausgebildete Landwirt studierte Biologie und Pflanzenzüchtung, lebte einige Jahre in seiner Jugendzeit in alten Gemäuern einer Ritterburg und war später Herr über zwei obstbauliche Versuchsgüter. Nach dem Berufsleben fand er in der Kultur- und Naturlandschaft der Vorpommerschen Boddenküste eine neue Heimat. Er wurde nach der Wiedervereinigung in Hohendorf ansässig und ließ sich zum Gutsdorf- und Gutsparkführer ausbilden.

Nach historischem Vorbild – in den wirtschaftlichen Hausgärten der vorpommerschen Güter waren Spalierobstmauern im 19. Jahrhundert weit verbreitet – begann Dr. Lein das Projekt eines Spalierobstgartens in Angriff zu nehmen. Nachdem sein Gesundheitszustand es nicht mehr zuließ, den Garten weiterzuführen, wurde er 2015 mit dem obstbaulichen Wissen und Engagement einiger Gemeindemitglieder unter Leitung der Klausdorferin Heidi Griebenow übernommen. So war es möglich, den Spalierobstgarten zu erhalten.

Thoralf Weiß, Leiter des Arboretums in Greifswald, Heidi Griebenow und Gartenhistorikerin Dr. Angela Pfennig werden gemeinsam durch die Anlage führen.